

**Christian Tritschler & Ulrike Gabrys**



**Schleuse Iffezheim**



**Institut für Massivbau und  
Baustofftechnologie**  
Abt. Baustoffe und Betonbau  
Prof. Dr.-Ing. F. Dehn



**VDI-Verein Deutscher Ingenieure  
Karlsruher Bezirksverein**  
Arbeitskreis Bautechnik  
Dr.-Ing. C. Münich



**Bundesanstalt für Wasserbau**  
Abteilung Bautechnik  
Dr.-Ing. J. Bödefeld/Dr.-Ing. E. Kotan

## **Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau**

Sommersemester 2026

Vortrag am

**Donnerstag, 25. Juni 2026, 17:30 Uhr**

**Dipl.-Ing. Christian Tritschler (WSA Oberrhein)**  
**Dipl.-Ing. Ulrike Gabrys (Bundesanstalt für Wasserbau)**

## **Toranfahrung an der Schleuse Iffezheim – Rück- und Ersatzneubau**

### **Inhalt:**

Am Sonntag, den 11.11.2023 – 13:11 Uhr havarierte ein Binnenschiff mit dem rechten Obertor der Schleuse Iffezheim. Es kam zu einem massiven Wassereinbruch in die Kammer. Das havarierte Tor hat das Schiff gestoppt. Ein Durchbruch hätte katastrophale Folgen für die Besatzung der Schiffe und die Kammer (Untertor, Stauhaltung) bedeutet. Die Auswirkungen dieser Havarie, der Rückbau des vorhandenen Tores und der Bau eines neuen Obertores werden im Vortrag vorgestellt und erläutert.

Innerhalb von 14 Monaten erfolgte der Rückbau des alten Tores, die Entwurfsplanung mit Modifizierung der Stahlwasserbaukonstruktion auf der Grundlage bestehender Pläne und aktueller Normung, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Werkstattplanung, Fertigung, Einbau und Inbetriebnahme des neuen Obertores. Durch die konstruktive Zusammenarbeit, intensiven Abstimmungen zwischen WSA Oberrhein, Bundesanstalt für Wasserbau und Auftragnehmer, konnten sinnvolle Lösungen und Verbesserungen erarbeitet und umgesetzt werden, auf die im Vortrag eingegangen wird. Nicht alles lief reibungslos, dennoch konnte das komplexe und zeitkritische Projekt in relativ kurzer Zeit abgewickelt und die Schleuse Iffezheim wieder komplett für die Schifffahrt freigegeben werden.

**Der Vortrag findet statt im HS 107, Gebäude 50.31  
Gotthard-Franz-Str. 3, 76131 Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**